

Die Erzieher*in-Kind-Beziehung: Wieviel Beziehung benötigt ein Kind?

Kursnummer	262PKL143
Beginn	Montag, 28.09.2026, 08:30 - 15:30 Uhr
Dauer	1 U-Tag
Kursort	Neustadt; VHS (am Schloss Landestrost), OG 01
Gebühr	92,00 €
Teilnehmer	8 - 16
Kursleitung	Kerstin Franzke

Die Qualität der Erzieher*in-Kind-Beziehung kann durch kognitive, sprachliche und soziale Entwicklung von Kleinkindern bis in die ersten Grundschuljahre hinein beeinflusst werden. Wie intensiv dieser Einfluss sein könnte, wenn Fachkräfte bewusst die Interaktionshäufigkeit mit dem einzelnen Kind steigern oder aktiv versuchen würden, ambivalente, unsichere bzw. konflikthafte Beziehungen abzubauen, erörtert dieses Seminar. Beziehungsfördernde Eigenschaften wie Sensibilität, Empathie, Zuneigung, emotionale Wärme usw. sollten gezielt Kindern gegenüber gezeigt werden, die wenig integriert oder verhaltensauffällig sind. Sie lernen die Bedeutung von verschiedenen Arten von Bindungen und deren Konsequenzen in der weiteren Entwicklung der Kinder kennen. Welche davon passt zu mir und meinem Tätigkeitsfeld? Sie lernen Methoden kennen, wie Sie als Erzieher*in die Bindung/Beziehung zum Kind gestalten können.

Inhalte

Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse

Auswirkungen der Qualität der Erzieher*in-Kind-Beziehung auf die kindliche Entwicklung

Was äußern Kinder zu der Erzieher*in-Kind-Beziehung?

Methoden zur Erzieher*in-Kind-Beziehung

Methoden

Impulsreferat, Plenumsdiskussion, praktische Beispiele und Übungen

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
28.09.2026	08:30 - 15:30 Uhr	Neustadt; VHS (am Schloss Landestrost), OG 01